

In unseren Kommissionsverlage erscheint:

(Z)

# Renaissanceschlösser Niedersachsens

Bearbeitet von

**Dr. A. Neukirch u. Dipl.-Ing. B. Niemeyer**

(Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen).

Tafelband (84 Taf.) 2°. \* In Leinen gebunden.  
Textband, 1. Hälfte (118 S. mit 168 Textabb.)  
2°. Geheftet.

Preis für Tafelband mit Textband 1. Hälfte  
Mark 30.— ord., Mark 22.50 netto.

Das Werk bringt aus der großen Zahl hervorragender Bauten, die während der 1. Periode der Renaissance-Bewegung im nördlichen Deutschland zumeist um 1600 entstanden sind, 28 besonders interessante Schloßbauten aus dem Wesergebiet zu eingehender Darstellung. Die Architekturshätze, welche Schlösser wie Hämelschenburg, Bedensen, Schwöbber usw. enthalten, sind noch wenig bekannt, verdienen aber in hohem Maße Beachtung. — Die 2. Hälfte des Textbandes wird eine allgemeine kultur- und kunstgeschichtliche Einführung bringen und nach dem Kriege ausgegeben werden.

Das Werk mit seinen hervorragend schönen Abbildungen wird von allen künstlerisch interessierten Kreisen wie von den Freunden der niedersächsischen Heimatgeschichte mit Freude begrüßt werden.

Soweit die nur kleine Auflage nicht durch feste bzw. Bar-Bestellungen absorbiert wird, sind wir bereit, an rührige Handlungen 1 Exemplar in Kommission zu liefern.

**Verlangzetteln anbei.**

Hannover.

**Theodor Schulze's Buchhandlung.**

**Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel**

(Z)

Im Mai d. J. erscheint:

# Jacob Burckhardt Erinnerungen aus Rubens

Mit einer kurzen Autobiographie,  
Porträt und Facsimile

**Dritte Auflage**

Aus den Besprechungen der 2. Auflage:

**Frankfurter Zeitung:**

„Das Buch ist ein Testament, ein eigentliches Vermächtnis Burckhardts.“

**Kunstwart:**

„Wir dürfen uns beglückwünschen, daß der Verfasser des Cicerone uns als Vermächtnis auch noch wenn auch nicht einen Cicerone durch Holland und Belgien, so doch eine „Anleitung zum Genuß der Kunstwerke des Rubens“ beschert hat.“

**Literarisches Centralblatt, Leipzig:**

„Man muß weit zurückgreifen, wenn man in der deutschen kunsthistorischen Literatur ein ähnliches kleines Buch findet, das mit gleicher Unbefangenheit einen großen Künstler ganz persönlich behandelt.“

**Bund:**

„Kein ernster Kunstfreund wird das posthume Werk des großen Gelehrten, der hier so recht eigentlich im Schönen schwelgte, ungelesen lassen.“

Da die Nachfrage nach diesem schönen Buch, das seit einiger Zeit vergriffen ist, eine besonders rege sein wird, können wir vorläufig nur **bar** liefern und bitten zu verlangen.

**Bezugsbedingungen.**

In Halbleinen gebunden: M. 10.50,  
M. 6.80 bar und 11/10 Exemplare

Im Herbst 1918 wird voraussichtlich der 1. Band einer  
**Biographie Jacob Burckhardts**

zu dessen 100-jährigem Geburtstage erscheinen. Mit deren Herausgabe wurde von den Erben Burckhardts Herr Dr. Otto Markwart, Professor der Geschichte am Kantonalen Gymnasium in Zürich, betraut und ihm zu diesem Zwecke der gesamte Nachlaß Burckhardts zur Verfügung gestellt. Auch die Jacob Burckhardt-Stiftung in Basel hat das Erscheinen des Werkes lebhaft begrüßt.